

Karolina Büchel an Ulrich Öhri über die – mit Ausnahme des Obstes – gute Ernte

Handschriftliches Originalschreiben (Fragment) der Karolina Büchel [Karolina Büchel [-Hasler]], Gamprin, an Onkel Ulrich Öhri mit Familie, Spencer (Nebraska) [1]

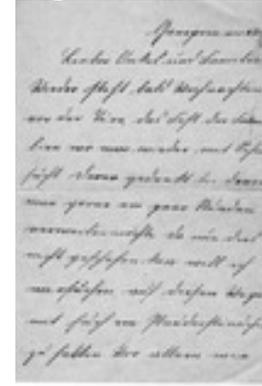
2.11.1930, Gamprin

Lieber Onkel und Familie!

Wieder steht bald Weihnachten vor der Türe, das Fest der Familien wo man wieder mit Sehnsucht derer gedenkt bei denen man gerne ein paar Stunden verweilen möchte. Da nun das nicht geschehen kann will ich versuchen auf diesem Wege mit Euch ein Plauderstündchen zu halten. Vor allem wie [2] geht es Euch? Seit Ihr gesund und munter was machen Onkel Andreas [Öhri] und die seinen sowie Tante Lenas [Magdalena Connot [-Öhri]] Wir hoffen es sei alles gesund was wir zur Zeit auch sind.

Wie wir so aus den Zeitungen vernommen haben, was Euch das Wetter gar nicht günstig diesen Sommer, es tat uns immer Leid sowas zu vernehmen. Denn wir wissen was es heisst [3] [4] ein volles Jahr gearbeitet zu haben und doch nichts Ernten zu können Aber man darf den Mut doch nicht verlieren Denn es kommen auch wieder bessere Zeiten. Wir hatten z. B. drei Jahre hinter einander schlechte Ernten aber heuer war alles bis aufs Obst vortrefflich geraten. Obst hat es jedoch so wenig dass nur wenige etwas in den Keller legen konten und Mosten hat [5] man einfach nie gesehen. Nächsten Sommer ist es nicht gemütlich beim Heuen dann muss man froh sein wenns Regnet dass das Wasser nicht ausgeht bei

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Büchel [-Hasler] Karolina, Connot [-Öhri] Magdalena, Öhri Andreas, Sticker, Bauer, Öhri Ulrich, Sticker, Bauer

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Ernte, Obsternte, Witterung

uns in Gamprin schönen Trost nicht
war – Heuer giebts wahr-
scheinlich nicht einmal Birnen-
brot denn ich konnte schon zwei
Jahre keine Birnen mehr
dörren und zu kaufen sind
auch nirgends keine. [6]

[1] LI LA PA 016/3/05/06.

[2] Seitenwechsel.

[3] Ursprüngliche Fassung: „heißt“. Das Eszett wird im Folgenden zu "ss"
umgewandelt.

[4] Seitenwechsel.

[5] Seitenwechsel.

[6] Seitenwechsel. Der Brief bricht hier ab.